

Name der/des Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Schulamt für den Kreis Paderborn
Postfach 1940
33049 Paderborn

Protokoll und Erklärung der Eltern über das Abschlussgespräch zum AO-SF-Verfahren für das Kind

Name, Vorname, Geburtsdatum

Das Beratungsgespräch hat stattgefunden am _____

Beteiligte Gutachter/innen: _____

- ☐ Ich/Wir wurden über einen **erhöhten, aber nicht sonderpädagogischen Förderbedarf** meines/unseres Kindes und somit über die weitere Beschulung als Regelschüler/in informiert.
- ☐ Ich/Wir wurden über die Beantragung eines Ergänzungsgutachten im folgenden Bereich informiert: _____
(Nur nach Rücksprache mit der Schulaufsicht vor dem Elterngespräch zu beantragen!)
- ☐ Ich/Wir wurden über den sonderpädagogischen Förderbedarf meines/unseres Kindes im folgenden Förderschwerpunkt informiert: _____

Die Förderung soll erfolgen: ☐ zielgleich nach den Richtlinien der Regelschule
☐ ziendifferent im Bildungsgang Lernen
☐ ziendifferent im Bildungsgang Geistige Entwicklung

- ☐ Ich/Wir stimmen mit der dargestellten Auffassung der Gutachter/in/innen über den o. g. Förderbedarf überein!
- ☐ Ich/Wir stimmen mit der dargestellten Auffassung der Gutachter/in/innen über den o. g. Förderbedarf **nicht überein!**

Orte der sonderpädagogischen Förderung sind die allgemeinbildenden Schulen und die Förderschulen. Sonderpädagogische Förderung soll in der Regel in der allgemeinen Schule (Schule des Gemeinsamen Lernens) stattfinden. Abweichend hiervon haben die Eltern die Möglichkeit eine Förderschule zu wählen.

- ☐ Ich/Wir wurden über die unterschiedlichen Beschulungsmöglichkeiten informiert.
- ☐ Ich /Wir wünschen, dass mein/unser Kind eine **Förderschule** besuchen kann.
Wir wünschen die folgende Schule als Förderort: _____
- ☐ Ich /Wir wünschen, dass mein/unser Kind in einer **Schule des Gemeinsamen Lernens** unterrichtet wird und erbitten die folgende Schule zum Förderort: _____

Hinweise:

1. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule. Eine Schule des Gemeinsamen Lernens wird von der Schulaufsicht vorgeschlagen. Der Elternwunsch ist zu berücksichtigen.
2. Über die Übernahme der Beförderungskosten entscheidet der Kreis Paderborn nur auf Antrag durch die Erziehungsberechtigten und nach Vorlage entsprechender Nachweise (z. B. ärztliche Atteste, Arbeitgeberbescheinigung).

- ☐ Ich/wir verzichten auf das gem. § 13 Abs. 6 AO-SF vorgesehene persönliche Gespräch im Schulamt, da mit den Gutachtern/innen Einvernehmen erzielt wurde.
- ☐ Ich/Wir wünsche/n ein Gespräch im Schulamt für den Kreis Paderborn.
- ☐ Eine Kopie dieser Erklärung wurde mir/uns durch die Gutachter ausgehändigt.

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten (bei getrenntlebenden Eltern sind beide Unterschriften erforderlich!)